

## Purpuriceenus Haussknechti,

eine neue Bockkäfer-Art

beschrieben von

Stadtgerichts-Rath *Witte* in Berlin.

---

*Niger, nitidus; prothorax subglobosus, lateribus quasi inermis, rufus, limbo antico et postico nigro angusto; elytra elongata, prothorace in medio haud latiora, duplo latitudinis longiora, apice rotundata, quarta parte anteriore versus suturam descendente, tertia posteriore versus suturam ascendente nigra, media rufa, fortiter punctata.* — Long. 14—16 mill., Lat.  $4\frac{1}{2}$  mill.

Patria: Kurdistan.

Dieser schöne Käfer zeichnet sich vor seinen Gattungsgenossen der Mediterranfaua zunächst durch sein ganz rothes Halschild aus, dessen Vorder- und Hinterrand schmal schwarz umrandet sind. Der Vorderrand ist gleichmäßig breit; auf dem Hinterrande zeigen sich in der Mitte eine feine schwarze Ausstrahlung nach oben und an jeder Seite zwei kleine rundliche schwarze Flecken. Die Seiten des Halschildes erweitern sich zwar, haben aber keine dornförmige Spitze. Die Flügeldecken sind im oberen, fast ein Viertel ihrer Länge betragenden Theile von den Schultern an schwarz; ebenso ist der untere dritte Theil schwarz, in ähnlicher Ausdehnung und von gleichem seidenartigen Schimmer wie beim *P. Desfontainei*. Der umgeschlagene Rand an den Vorderecken ist roth. Der Hinterrand der oberen und der obere Rand der unteren schwarzen Fläche erweitern sich nach der Nath zu herunter resp. aufwärts, ohne sich zu berühren. Die Nath in dem mittleren rothen Theile ist an zwei Exemplaren schwarz, an einem roth. Das Halschild und die obere Hälfte der Flügeldecken sind stark runzelig punktiert. — Im Uebrigen sind keine Besonderheiten wahrnehmbar.

Der Käfer ist zu Ehren seines Entdeckers, des Herrn Professor

Haussknecht in Weimar, benannt, dessen reger wissenschaftlicher Eifer zunächst auf die Botanik gerichtet ist, welcher sich indessen auf meine Veranlassung auch der Entomologie zugewendet hat; er brachte von seiner Reise durch den Kaukasus, Armenien und Persien zwar nur wenige, aber darunter einige höchst interessante Insekten mit, welche jedenfalls die Reichhaltigkeit der dortigen Fauna und die großen Schätze andeuten, die eine sachverständige Ausbeutung daselbst haben müßte. Vielleicht komme ich noch auf einige von ihm mitgebrachte Sachen in diesen Blättern zurück.

*Purp. Haussknechti* var. *aleppensis*.

Unverkennbare Aehnlichkeit mit dem eben beschriebenen Käfer hat ein *Purpuricenus*, den Herr Bischoff in Augsburg aus der Umgegend von Aleppo erhielt und mir überliefs. Doch sind bei diesem die schwarzen Ränder des Halsschildes und eine schwarze Mittellinie auf demselben dermaassen erweitert, dafs von der rothen Farbe nur zwei oblonge Flecken hervortreten. Ferner zieht sich die schwarze Binde auf dem oberen Theile der Flügeldecken an der Nath so weit herunter, dafs sie mit der etwas spitz nach oben ausstrahlenden hinteren schwarzen Binde sich vereinigt. In Berücksichtigung der großen Veränderlichkeit der Ausdehnung der schwarzen Flecke auf dem Halsschilde und den Flügeldecken der *Purpuricenus* möchte ich dies Exemplar, ein ♂ (die drei mir zugestellten Stücke des *P. Haussknechti* sind sämmtlich ♀), zu der oben beschriebenen Art vorläufig zählen. Näheres mufs bis zur Einsicht eines gröfseren Materials vorbehalten bleiben. — Weil besonders ausgezeichnet, mag ihm indessen auch ein besonderer Name verliehen sein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Witte

Artikel/Article: [Purpuricenus Haussknechti, eine neue Bockkäfer-Art. 207-208](#)